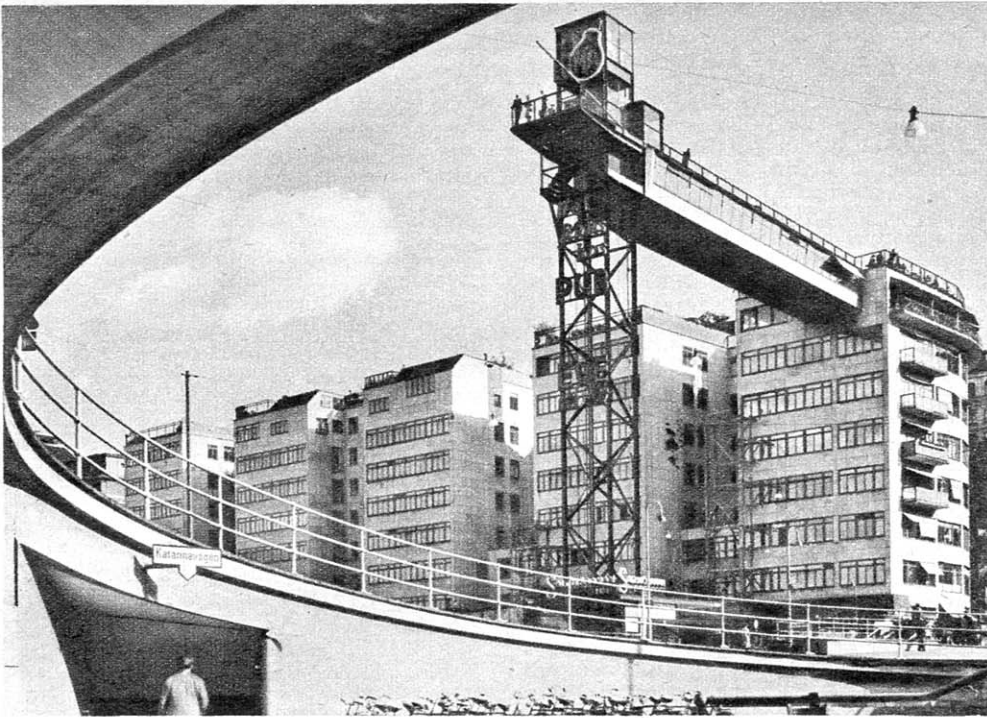


KF Kooperativa Förbundet

heißt die Zentralorganisation der schwedischen Konsumgenossenschaften. Sie spielen im Wirtschaftsleben Schwedens eine bedeutende Rolle und haben wesentlich zu dem sozialen Fortschritt des Landes beigetragen. 15 bis 20 v. H. des gesamten Einzelhandels und 20 bis 25 v. H. des Lebensmittelhandels befinden sich in ihren Händen. Mehr als 925 000 Haushalte sind der Bewegung angeschlossen, d. h., daß bei einer Bevölkerung von 7 Millionen und einer durchschnittlichen Haushaltgröße von 3,6 Personen mehr als ein Drittel des schwedischen Volkes den Konsumgenossenschaften nahesteht.

Nicht nur zahlreiche Nahrungsmittelfabriken, Mühlenwerke und Margarinefabriken sind im Besitz der KF, auch Porzellan-, Glühlampen-, Textil- und Schuhfabriken arbeiten für die eigenen Mitglieder. Durch die Eigenfabrikation war es im Laufe der Jahre sehr oft möglich, die Preise für wichtige Gebrauchsartikel zum Wohle der Verbraucher wesentlich herunterzudrücken.

Die schwedischen Genossenschaften haben der Welt durch die Tat bewiesen, daß sich die Wirtschaft auf demokratischer Grundlage aufbauen läßt und daß, ohne die persönliche Freiheit des einzelnen einzuzengen, dadurch ein hoher Lebensstandard erreicht wird.



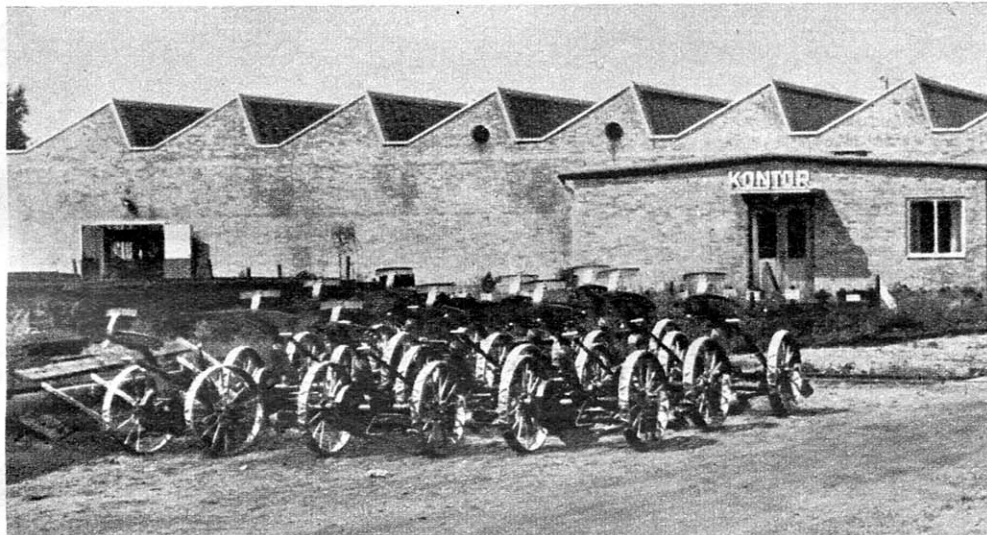
Die Hauptverwaltung des Kooperativa Förbundets mit dem allen Schweden bekannten „Katharina“-Fahrstuhl und dem Restaurant „Gondolen“. Beide sind Eigentum der schwedischen Genossenschaften.

Fotos: Archiv E. Vente



Moderne Fabrik des Verbandes in Köping, die Düngemittel und eine Menge anderer chemisch-technischer Produkte in der gleichen Qualität, jedoch zu billigeren Preisen wie die Privatindustrie herstellt.

Eine der Fabriken für Landwirtschaftsmaschinen des Verbandes. KF hat vornehmlich für die Industriezweige Fabriken errichtet, wo die Verbraucher durch Monopole, überhöhte Preise übervorteilt wurden.



850 Läden besitzen die Stockholmer Genossenschaften. PUB, das größte Kaufhaus, gehört dazu.

In Selbstbedienungsläden, von KF in Schweden eingeführt, kaufen die Männer besonders gerne.

